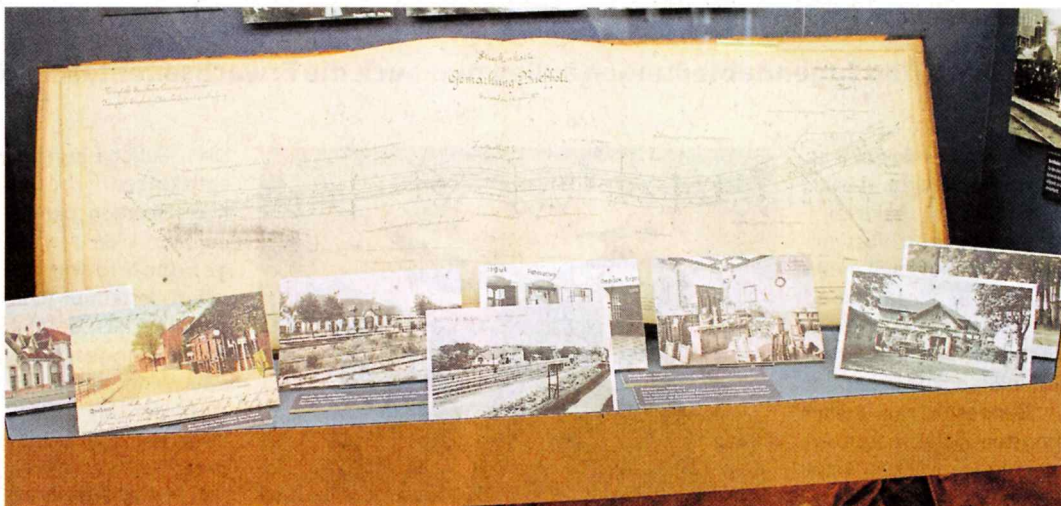


# So wurde aus dem Dorf Buchholz ein Mittelzentrum

Ausstellung „Zügig in die Zukunft“ im Museumsdorf Seppensen ist seit einem Jahr zu sehen

**os. Seppensen.** Wer wissen möchte, wie aus dem Bauern-  
dorf Buchholz mit etwa 300  
Einwohnern innerhalb von  
nur eineinhalb Jahrhunderten  
ein Mittelzentrum mit mehr  
als 40.000 Einwohnern gewor-  
den ist, der sollte einen Besuch  
im Museumsdorf Seppensen  
(Zum Mühlenteich 3) einplanen:  
Immer sonntags von 14 bis 17  
Uhr öffnen die ehrenamtlichen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbei-  
ter des Geschichts- und Muse-  
umsvereins (GMV) die Türen  
zur Ausstellung „Zügig in die  
Zukunft“, in der die Bedeutung  
der Bahn thematisiert wird. Am  
vergangenen Wochenende wurde  
ein kleines Jubiläum gefeiert:  
Die Ausstellung wird seit einem  
Jahr im Museumsdorf Seppensen  
gezeigt.

Wer „Zügig in die Zukunft“ bis-  
her nicht besucht hat, braucht sich  
nicht zu beeilen. „Voraussetzung  
für die Förderung des Projekts  
war, dass wir die Ausstellung zehn  
Jahre lang zeigen“, erklärt GMV-  
Vorstandsmitglied Dieter von



Gezeigt werden auch historische Bilder zur Entwicklung des Bahnhofes in Buchholz Fotos: os

Plata. Dass sich die Verantwortli-  
chen überhaupt um Fördergelder  
bewarben, haben sie einem Artikel  
im WOCHENBLATT aus dem Jahr  
2019 zu verdanken: Es war noch  
Geld aus dem EU-LEADER-Förder-  
programm übrig. Der Vereinsvor-  
stand entwickelte zusammen mit  
dem Sozial- und Wirtschaftshis-  
toriker Dr. Jörn Lindner die Idee,

die bestehende Ausstellung in  
der ehemaligen Dorfschule kom-  
plett neu zu konzipieren. Umge-  
setzt wurde das Konzept von Uwe  
Franzen, Experte für Wander- und  
Dauerausstellungen. „Er hat viel in  
Archiven recherchiert“, berichtet  
GMV-Mitarbeiter Manfred Meyer.  
Der Ur-Buchholzer gehört zu den  
neun Mitgliedern, die die Besu-  
cherinnen und Besucher sonntags  
durch die Ausstellung führen. Sie  
ist aber so konzipiert, dass sich  
jeder auch eigenständig über die  
Entwicklung von Buchholz infor-  
mieren kann.

Etwa 175.000 Euro kostete die  
Umsetzung des Konzeptes. Die  
Hälfte kam über das LEADER-För-  
derprogramm, die andere Hälfte  
musste der GMV selbst stemmen.  
„Die Stadt Buchholz hat uns her-  
vorragend unterstützt“, bedankt  
sich Dieter von Plata für die finan-  
zielle Hilfe aus dem städtischen  
Haushalt. Aber auch andere Spon-  
soren trugen zum Gelingen des  
Projekts bei.

Schwerpunkte der Ausstel-  
lung sind die Darstellung der

historischen Heidebauernwirt-  
schaft sowie die Bedeutung  
der Eisenbahn für die Buchhol-  
zer Stadtgeschichte. Das alles  
geschieht mit einer sehenswerten  
multimedialen Schau mit kurzen,  
wirksamen Texten. Zudem gibt es  
reichlich historische Aufnahmen,  
die nach Angaben von Dieter  
von Plata und Manfred Meyer vor  
allem für Einheimische interessant  
sind. Viele historische Gebäude  
sind in Buchholz nicht mehr anzu-  
treffen, gerade in der Innenstadt  
haben sie für große Bauprojekte  
Platz gemacht.

Viel Raum bei der Ausstel-  
lung nimmt die Eisenbahn ein:  
Buchholz wurde im 19. Jahrhun-  
dert zu einem wichtigen Knoten-  
punkt, was zahlreiche neue  
Einwohner anlockte. In Buchholz  
wurden z.B. Züge in Richtung  
Hamburg nicht nur mit frischem  
Wasser und Kohlen versorgt, son-  
dern auch aufgeteilt, weil sie zu  
schwer für die Elbbrücken waren.

• Weitere Informationen zum  
Geschichts- und Museumsverein  
unter [www.gmv-buchholz.de](http://www.gmv-buchholz.de).



Die Karte auf dem Fußboden zeigt das Dorf Buchholz im 18. Jahrhundert



Deutlich größer: Die weißen Projektionen zeigen das heutige Stadtgebiet

A photograph of two men standing in a museum gallery. They are positioned between two large, vertical wooden logs. The man on the left is bald with a grey beard and glasses, wearing a dark grey t-shirt with a circular logo. The man on the right has white hair and glasses, also wearing a dark grey t-shirt with a similar logo. The background shows various historical artifacts, including a large curved wooden tool, a hat, and a display of small figures. The lighting is warm and the atmosphere is educational.

**os. Seppensen.** Gut gelaunt stehen Dieter von Plata (li.) und Manfred Meyer vom Geschichts- und Museumsverein Buchholz in der alten Dorfschule im Museumsdorf Seppensen. Die modern gestaltete Ausstellung „Zügig in die Zukunft“ über die Bedeutung der Eisenbahn in der Buchholzer Stadtgeschichte wird seit einem Jahr angeboten und hat sich zum Geheimtipp entwickelt.

Seite 2

# Modern vermittelte Stadtgeschichte